



Wohn- und Gasthaus

Hertener Str. 23
Inventar-Nr. 237
Denkmalisten-Nr. A 233

Traufenständiges, zweigeschossiges und fünfschichtiges Backstein-Putzgebäude von 1896/97 als Wohn- und Gasthaus mit neurenaissancehafter Stuckfassade und Segmentbogenfenstern unter pfannengedecktem Satteldach. Die Mittelachse betont mit Volutengiebel sowie mit Hauseingang über Stufen und segmentbogig verdachtem, aufwändig verziertem Obergeschossfenster zwischen Pilastern. Die Fenster im Erdgeschoss mit diamantisiertem Zierscheitel in breitem Bänderputz. Eckpilaster zur Straßenfront. Die Brüstungsfelder zwischen verkröpftem Gurt- und Sohlbankgesims zeigen Balusterzier. Darüber flankieren flachverdachte Fenstergestelle die Mittelachse unter einer korinthisierenden Kranzgesimszone. Im mittelachsialen Zwerchhausgiebel ein gestelztes Rundbogenfenster. Die seitlichen Giebel jeweils mit vier Fensterachsen, zum Teil Blendfenster. Die rechte Giebelwand in Backstein belassen. Die Segmentbogenfenster der linken Giebelwand in architravierten Gestellen. Die aufwändig gestaltete, zweiflügelige Tür des Mitteleinganges ist noch erhalten. Fassadengestaltung 1913 abgeändert. Die Fenster teilweise modernisiert.



Hertener Str. 23, 2016